

Okamiden Swing the Paintbrush

Von Geki

Kapitel 3: Kapitel 3 Das Dorf Kamiki

Etwas unsanft landeten Chibi und Kurow in Kamiki, direkt vor die Füße von Frau Mandarine. »Ach was für ein niedliches kleines Hündchen. Hier, mein Kleiner, hast du etwas von meinem selbstgemachten Kirschkuchen.« Die nette, alte Dame gab Kurow den Kuchen »Teil in schön mit dem Hündchen, Kleiner.« der Junge nickte »Das werde ich. Hier, Chibi.« Die beiden setzten sich auf einen Steg und liessen sich den Kirschkuchen schmecken. »Wir sollten wohl lieber diese Sakuya aufsuchen, damit wir deiner Mutter helfen können. Weißt du, wo sie lebt?« fragte Kurow. Chibi hüpfte in die Luft und bellte, so als wollte er sagen: »Los komm.« Und schon rannte er los. Kurow hatte Probleme ihm nach zu kommen und stieß mit jemandem zusammen: Susano. Dieser fluchte: »Was fällt dir eigentlich ein, du kleiner...« er wurde von Kushi unterbrochen, welche auf die beiden zu lief. »Hast du dir weh getan, Kleiner? Nicht? Dann bin ich ja froh. Susano, du solltest wirklich besser aufpassen. Stell dir vor, es wäre etwas passiert!« Kushi sah ihn ernst an. »Aber Kushi ich...« Susano wusste nicht was er sagen sollte. Die junge Frau wand sich an Kurow: »Was machst du hier eigentlich? Ich habe dich hier noch nie gesehen.« »Ähh...eigentlich suche ich meinen kleinen Hund...« log Kurow » oh, da ist er ja.« Chibi stand in einiger Entfernung von ihm und schien ihn auszulachen. »Entschuldigung, dass ich sie angerempelt habe. Kommt nicht wieder vor.« entschuldigte sich Kurow und verbeugte sich leicht. Dann lief er zu Chibi.